



Gertrude Kiel

Was der Himmel uns erzählt ★★★★★

**Eine Geschichte über unser Universum
 und über die, die es erforscht haben**

aus dem Dänischen von Friederike Buchinger
 ill. von Gunvor Rasmussen

Hanser 2022 · 280 S. · 17.00 · ab 9 · 978-3-446-27251-4

William ist sich sicher, dass ihm die schlimmsten Sommerferien bevorstehen. Weil er keine anderen Verwandten hat, die auf ihn aufpassen könnten, solange sein Vater in Äthiopien arbeitet und seine Mutter auf eine Fortbildung muss, bleibt ihm nur noch Tante Gunvor. Die kauzige Frau mag nicht nur keine Kinder, sondern scheinbar überhaupt gar keine anderen Menschen und ihr Haus ist voll mit seltsamem Zeug. Und hier muss William jetzt für eine ganze Woche bleiben, mit nichts als seinem iPad zur Ablenkung. Dann findet er aber heraus, dass der Kram in Tante Gunvors Haus eigentlich richtig interessant ist, wie eine Schachtel voll mit Fernglaslinsen, eine riesige Standuhr und Bücher, von denen er noch nie etwas gehört hat. Und seine Tante weiß richtig viel über den Weltraum und die Sterne, was William neugierig macht. So beginnt für ihn eine Woche des Lernens über die Astronomie.

Mit William zusammen lernt man nicht nur, woher man heute zum Beispiel weiß, dass die Erde rund ist. Über solche Fakten kann man nämlich nicht reden, ohne die historischen Persönlichkeiten zu nennen, die unser heutiges Wissen über das Universum erarbeitet haben, wie Kopernikus, Tycho Brahe und Albert Einstein. Das Buch ist aber kein Vortrag über Leute und Zahlen, sondern die Informationen werden in Gesprächen zwischen William und seiner Tante aufgedeckt. So kann William auch die Fragen stellen, die sicherlich auch einigen Lesern einfallen würden.

Trotz der spannenden Gestaltung des Astrologie-Unterrichts kommt das Buch nicht ohne Komplikationen aus, wie plötzlich auftauchende mathematische Formeln, wenn es um Newtons Bewegungsgesetze geht. Hier denke ich aber auch, dass es besser ist, einen Anstoß zur weiteren Recherche zu geben, als Details auszulassen, weil die zu schwierig sein könnten.

Und schließlich soll das Buch auch dazu anregen, Neues zu lernen, so wie William aus sich herauskommt, Fragen stellt und seiner Neugier folgt. Hilfreich ist dabei, dass besondere Wörter in blauer Schrift gedruckt sind, was die Aufmerksamkeit auf sie lenkt. Und auch die Autorin selbst begleitet die Leser mit Kommentaren, kurzen Zusammenfassungen und Notizen, ein wenig wie die kurzen Zusammenfassungen von Kapiteln in Lehrbüchern, was zusätzliche Struktur gibt. Schließlich befindet sich am Ende des Buches auch ein kleines Glossar mit vielen schwierigen Wörtern, die im Text vorgekommen sind. Zusammen mit den passenden Illustrationen, Steckbriefen historischer Persönlichkeiten und kleinen Exkursen ist das Buch sehr interaktiv und nimmt die kleinen und großen Leser mit auf eine spannende Lernreise.

